

Lieber Schießleiter und Standaufsichten,

die Festlegung, dass der eingeteilte Schießleiter unbedingt für die Absicherung des Trainings verantwortlich ist, bleibt bestehen.

Zur Absicherung unseres Standbetriebes und der Sicherheit des Schießleiters ist die Anwesenheit eines Helfers für die Anmeldung und Betreuung der Gastschützen festgelegt.

Jeder eingeteilte Schießleiter sichert den Termin selbst ab, oder - für den Fall, dass er nicht kann – sucht sich eigenständig einen Vertreter mit dem er vielleicht Termine tauscht.

Wir erwarten eine entsprechende Rückinformation an Klaus-Jürgen oder mich, damit wir bei Anfragen von Schützen außerhalb unseres Vereins aussagekräftig sind.

Ich möchte in diesem Zusammenhang nochmals daran erinnern, dass die Aufrechterhaltung eines regelmäßigen Trainingsbetriebs aus waffenrechtlichen Zwängen im Interesse jedes einzelnen liegen muss und unabhängig davon die Einnahmen aus dem Schießen zu unseren Hauptgeldquellen zählen.

Das Schießen mit Schwarzpulverwaffen ist nur möglich, wenn ein nach § 27 des Waffengesetzes dazu befähigter Schießleiter die Aufsicht hat.

Diese sind im Plan mit – **SP** – gekennzeichnet.

In der Mitgliederversammlung vom 06.12.2017 wurde beschlossen , ab dem 01.01.2017 den Preis für die Bereitstellung von Schusswaffen unseres Vereines an Gastschützen zu erhöhen.
Der Betrag beträgt pro Waffe, Schütze und Tag 5,00 €.

Jede Schießscheibe kostet 0,50 €.

Im neuen Munitionsbuch ist ab sofort der Empfänger der ausgegebenen Munition deutlich einzutragen und nur vom Schießleiter zu bestätigen.

Gastschützen ohne Vereinszugehörigkeit sind unbedingt im Gästebuch einzutragen.

Standgebühren sind in den Aushängen zu lesen und so einzuhalten. Eine Aktualisierung für unsere Mitglieder erfolgt.

Ich danke für die im vergangenen Jahr geleisteten Einsätze und bitte Dich um die auch weiterhin aktive Umsetzung dieses Weges.

Hilmar Böttcher

Oberschützenmeister und

Sportleiter